

B 002

Lfd.-Nr. 1027

DGB-Bundesjugendausschuss

Aktionen des Zivilen Ungehorsams

1 Der DGB sieht Aktionen des Zivilen Ungehorsams als legitime
2 Aktionen in gesellschaftlichen und betrieblichen Auseinander-
3 setzungen an.

4

5 Die DGB Jugend sieht die aktuellen Blockadeaktionen gegen
6 Naziaufmärsche als eine Form des Zivilen Ungehorsams und
7 als Auftakt einer theoretischen Debatte und praktischen Aus-
8 einandersetzung rund um das Potenzial von Aktionen des
9 Zivilen Ungehorsams für die Entwicklung neuer Arbeitskampf-
10 formen und Aktionen in weiteren gesellschaftlichen Ausein-
11 anderetzungen bis hin zum politischen Streik an.

12

13 Menschen, die in Folge der Teilnahme an gewerkschaftlichen
14 Aktionen zivilen Ungehorsams mit der Polizei in Kontakt gera-
15 ten sind, müssen mindestens bis zur endgültigen Aufklärung
16 solidarisch unterstützt werden.

17 Die DGB Jugend setzt sich dafür ein, dass diese Diskussion auf
18 einer theoretischen Ebene und anlassbezogen im DGB geführt
19 wird.

20

21 Der DGB beteiligt sich aktiv an Gegenprotesten zu RassistIn-
22 nen bzw. Neonaziaufmärschen, -kundgebungen und Ähnli-
23 chem. Das Mittel der Blockade als Form des zivilen Ungehör-
24 sams ist dabei eine mögliche Form des Widerstandes.

25

26 **Über Aktionen des Zivilen Ungehorsams wie etwa den**
27 **Einsatz von Blockaden als legitime Aktions- und**
28 **Kampfform des DGB soll anlassbezogen im DGB**
29 **diskutiert und entschieden werden.**

30

31 **Menschen, die infolge der Teilnahme an**
32 **gewerkschaftlichen Aktionen Zivilen Ungehorsams**
33 **Sanktionen ausgesetzt sind, werden solidarisch unter-**
34 **stützt.**

35

36 Der DGB Bundesvorstand wird aufgefordert, auf eine ge-
37 schlossene Haltung der Mitgliedsgewerkschaften bezüglich
38 des Aktionskonsenses bei Demonstrationen auch und gerade
39 im Zusammenhang mit der GdP hinzuwirken. einen Prozess
40 des Dialogs über Formen des Zivilen Ungehorsams zu initiie-
41 ren.

Beschluss des DGB-Bundeskongresses:
Annahme in geänderter Fassung